

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 18

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach langem Verweilen auf den Schießplätzen oft nach anderen Erziehungsmitteln verlangen, um die Leute wieder „in die Hand“ zu bekommen, gibt einen klaren Fingerzeig.

Im allgemeinen noch einige Ansichten streifend, habe ich mich der Ueberzeugung angeschlossen, daß die erstmalige Erziehung zur Zuverlässigkeit da sein muß, und erst nachher die Erwerbung des Wissens, Könnens und der technischen Fertigkeiten. Und das beste, bewährteste Mittel für die Erziehung zur Zuverlässigkeit ist populär, *der innere Dienst*. Von den ersten Tagen an peinlich exakt, gründlich betrieben, ist der innere Dienst die *militärische Elementarschule zur zuverlässigen Bereitschaft*! Hier kann man auch von jedem Mann verlangen, sei er mehr oder weniger entwickelt, daß er seine Pflicht genau wie sein Nebenmann erfüllt *und man kann die Ausführung kontrollieren*. Werden parallel dem inneren Dienst die anderen Erziehungsmittel ihrem Zweck entsprechend angewendet: das Turnen für die Beweglichkeit, das Marschieren für die Ausdauer, das Schießen für das Treffen, der Drill für die Willensanspannung, so kommt man zur Einsicht, daß die jetzt bestehende Erziehungsmethode unbedingt überlegen ist gegenüber jeder neu erscheinenden, auf der Beliebtheit beim Volke basierenden Erziehungsmethode.

Wenn also auch der Sport als Erziehungsmittel in unserem Heerwesen nicht zu empfehlen ist, so haben wir doch alles Interesse, um *außerdienstlich* die sportliche Bewegung der heutigen Zeit nicht zu hemmen, sondern zu fördern.

Totentafel

Sanitäts-Oberstlieutenant *Jakob Bäuml*, geb. 1874, gest. in Münsterlingen 19. Mai 1924.

Oberlieutenant *Alfred Haudenschild*, geb. 1890, Feld-Tg.-Offizier der Tg.-P.-Kp. 4, gest. in Spiez 19. August 1924.

Bitte!

Der Unterzeichnete bittet solche Herren Kameraden (subalterne Mitrailleur- oder im Maschinengewehrdienst genügend ausgebildete Füsilier-Offiziere), die einen Wiederholungskurs nachzuholen oder Lust haben, einen solchen freiwillig mitzumachen, sich der Mitr.-Kp. I/24 für den vom 29. September bis 11. Oktober dauernden W. K. als Zugführer zur Verfügung zu stellen. Baldige Anmeldung an untenstehende Adresse erbeten.

Kdo. Mitr.-Kp. I/24: Hptm. *Hilfiker*, Chur.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.